

Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 29. April 2009**Personalentwicklung im Finanzressort und in den Finanzämtern**

Der Bundesrechnungshof, der Landesrechnungshof Bremen und andere Landesrechnungshöfe haben festgestellt, dass aufgrund der nicht ausreichenden Personalausstattung in den Finanzämtern eine gesetzeskonforme und sachgerechte Bearbeitung von Steuererklärungen seit Langem nicht gegeben ist, was zu erheblichen Steuerausfällen und zu erheblichen Haushaltsmindereinnahmen führt.

Wir fragen daher den Senat:

1. Wie hat sich der Personalbestand in den Finanzämtern – getrennt nach dem Sollbestand aufgrund der bundeseinheitlichen Personalbedarfsberechnung (PersBB) und nach dem Istbestand – für die Stichtage 1. Januar 2000, 1. Januar 2003, 1. Januar 2005, 1. Januar 2006, 1. Januar 2007 entwickelt?
2. Wie hoch sind die Prozentsätze der Personalausstattung Ist zu Soll im Land Bremen und in den anderen Bundesländern für die Stichtage 1. Januar 2000, 1. Januar 2003, 1. Januar 2006?
3. Wie hoch sind die Personal-Istbestände in der senatorischen Behörde für die Stichtage 1. Januar 2000, 1. Januar 2003, 1. Januar 2005, 1. Januar 2006, 1. Januar 2007?

Klaus-Rainer Rupp,
Monique Troedel und Fraktion DIE LINKE.

D a z u

Antwort des Senats vom 26. Mai 2009

Vorbemerkung

Der Personalbestand in den Finanzämtern wird nach einer bundeseinheitlichen Personalbedarfsberechnung ermittelt, die allerdings methodisch nicht unumstritten ist. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass die Ergebnisse der Personalbedarfsberechnung nichts über die Istbesetzung in den Finanzämtern der einzelnen Bundesländer aussagen; sie dient in erster Linie dazu, das Personal aufgabengerecht den Ämtern zuzuordnen. Außerdem führt die unterschiedliche Technikausstattung in den einzelnen Bundesländern zu einer unterschiedlichen Personalausstattung.

1. Wie hat sich der Personalbestand in den Finanzämtern – getrennt nach dem Sollbestand aufgrund der bundeseinheitlichen Personalbedarfsberechnung (PersBB) und nach dem Istbestand – für die Stichtage 1. Januar 2000, 1. Januar 2003, 1. Januar 2005, 1. Januar 2006, 1. Januar 2007 entwickelt?

Die Personalentwicklung in den Finanzämtern stellt sich wie folgt dar:

Stichtag	PersBB Soll	Istbestand
1. Januar 2000	1278,47	1210,90,
1. Januar 2003	1242,74	1108,97,
1. Januar 2005	1242,74	1080,42,
1. Januar 2006	1251,13	1041,58,
1. Januar 2007	1251,13	1011,89.

Die Sollzahlen der PersBB werden bundeseinheitlich alle drei Jahre ermittelt, die Istzahlen werden dagegen mehrmals jährlich fortgeschrieben.

2. Wie hoch sind die Prozentsätze der Personalausstattung Ist zu Soll im Land Bremen und in den anderen Bundesländern für die Stichtage 1. Januar 2000, 1. Januar 2003, 1. Januar 2006?

Die Prozentsätze der Personalausstattung Ist zu Soll im Land Bremen betragen:

1. Januar 2000	94,7 %,
1. Januar 2003	89,2 %,
1. Januar 2006	83,3 %.

Ein Vergleich mit anderen Bundesländern ist nicht möglich, da hierzu keine offiziellen Zahlen vorliegen, da absprachegemäß jedes Bundesland nur seine eigenen Zahlen veröffentlicht. Sollten Gewerkschaften oder Rechnungshöfe über weitergehende Zahlen verfügen, sind diese bei den einzelnen Bundesländern abgefragt worden.

3. Wie hoch sind die Personal-Istbestände in der senatorischen Behörde für die Stichtage 1. Januar 2000, 1. Januar 2003, 1. Januar 2005, 1. Januar 2006, 1. Januar 2007?

Die Personal-Istbestände der Behörde der Senatorin der Finanzen haben sich wie folgt entwickelt:

Stichtag	Istbestand
1. Januar 2000	272,62,
1. Januar 2003	238,00,
1. Januar 2005	215,50,
1. Januar 2006	205,90,
1. Januar 2007	202,50.

Diese Zahlen enthalten nicht die von der senatorischen Behörde bezahlten Auszubildenden der Finanzämter.